

Referenten

Mag. Matthias Bischof, aws
RA Dr. Markus Fellner,
Fellner Wratzfeld & Partner
Dr. Martin Frank, BA-CA
Mag. Martin Hinteregger, Erste Bank
Dr. Reinhard Höning, RZB
Dr. Klaus Imhof, RIAG
Mag. Andreas Ittner, OeNB
Philipp Jacobi, Quadriga Capital
WP/StB Dr. Gottwald Kranebitter,
KPMG FAS
Mag. Matthias Neumüller,
Investkredit Bank
Mag. Karl Obernosterer,
Tiroler Sparkasse
Mag. Rupert Petry, Roland Berger
Dr. Michael Pistauer, JoWood
Mag. Barbara Polster-Grüll, PwC
Mag. Walter Riess, Investkredit Bank
DDr. Christian Schopper, CorpfinCE
Dipl.-Vw. Werner Schuster, AVL List
Dr. Karl Sevelda, RZB
Dr. Christoph Strobl,
Thöni Industriebetriebe
Helmut Trahmer, Anzag, Deutschland
Mag. Martin Walka,
Hannover Finanz Austria
DI Frank Wiegmann, Bene AG
Mag. Jörg Windbichler, RIAG
Gerhart Zehetner, Eurojobs
Mag. Klaus Dieter Zojer, FACC

2. CFO-Jahresforum

Wien, 10. und 11. März 2005

CFO · 05

Corporate Finance 2005

Das Jahresforum für Unternehmens-Finanzierung

Das jährliche Update zu aktuellen Themen und
Trends in der Unternehmens-Finanzierung

Partner

Bank Austria Creditanstalt

Marktführer in Österreich und in Zentral- und Osteuropa

Die Bank Austria Creditanstalt (BA-CA) ist die klare Nummer Eins im österreichischen Bankgeschäft und betreibt das führende internationale Bankenetzwerk in der Wachstumsregion Zentral- und Osteuropa (CEE). Mit einer Bilanzsumme von 137 Milliarden Euro ist sie die größte Bank Österreichs. Die BA-CA verfügt in Österreich über ein Netzwerk von 400 Geschäftsstellen mit rund

11.400 Mitarbeitern und ist in CEE in 11 Ländern mit fast 900 Niederlassungen vertreten.

Die BA-CA ist Marktführer im Firmenkundengeschäft mit rund 34.000 Unternehmen als Kunden, vier von fünf österreichischen Großunternehmen werden von der Bank Austria Creditanstalt betreut. Weiters ist die BA-CA die Nr. 1 bei Export- und Handelsfinanzierungen, Corporate Finance, Immobilien- und Leasingfinanzierungen.

Kontakt: Bank Austria Creditanstalt AG, Tel: +43 (0) 50505 - 0
info@ba-ca.com, www.ba-ca.com

ERSTE BANK

Erste Bank AG

Die Erste Bank ist die führende Finanzgruppe Zentraleuropas mit Sitz in Österreich. Mit unserem ausgedehnten Netzwerk von Tochter- und Partnerinstituten genießen Sie über die Landesgrenzen hinweg individuelle Betreuung und beste Serviceleistungen.

Die zunehmende Dynamisierung und Globalisierung der Wirtschaft verlangen von einem erfolgreichen Unternehmer ein Maximum an Flexibilität. Um

die daraus resultierenden Chancen auch wirklich nutzen zu können, bedarf es eines verlässlichen, kompetenten und modernen Partners.

Besonders bei Eigenkapitalfinanzierungen, Corporate & Structured Finance, bietet die Erste Bank professionelle Beratungs- und Servicequalität mit modernen Produkten für die kommerzielle Anwendung!

Kontakt: Erste Bank der österreichischen Sparkassen AG,
Mag. Martin Hinteregger, Leiter Capital Markets, Tel: +43 (0) 50100 - 15020,
E-Mail: martin_hinteregger@erstebank.at



Investkredit – Die Spezialbanken-Gruppe in Zentraleuropa

INVEST KREDIT

DIE BANK FÜR UNTERNEHMEN

Erklärtes geschäftspolitisches Ziel der Spezialbank Investkredit ist die mittel- und langfristige Finanzierung von TOP 1000 Unternehmen mit den geeigneten Kredit- und Kapitalmarktinstrumenten. Die Kapitalstruktur der Unternehmen unter Konditionengesichtspunkten zu optimieren, ist dabei ein besonderes Anliegen. Die Begleitung von Auslandsinvestitionen österreichischer Unternehmen durch die MitarbeiterInnen unserer Geschäftsstellen in Zentraleuropa – Bratislava, Budapest, Frankfurt,

Prag und Warschau – ist eine wichtige Finanzierungsaufgabe.

Die Finanzierungsleistungen für Unternehmen: Unternehmens- und Projektfinanzierungen, Unternehmensanleihen/Private Placements/Mittelstandsbonds, Private Equity/Corporate Finance/Mezzaninefinanzierungen, Immobilienfinanzierungen, Internationales Geschäft, Treasury-Leistungen, Syndizierungen. Im Laufe ihres 47-jährigen Bestehens entwickelte sich die Bank zu einem der größten Langfristfinanciers für Unternehmen ab EUR 7 Mio. Umsatz. Bei den Kundenbeziehungen sind Qualität und Nachhaltigkeit Erfolgsfaktoren. Nach Meinung der Kunden nimmt die Bank für Unternehmen seit vielen Jahren die Spitzenposition in der Kategorie "Fachkompetenz" ein.

Kontakt: Investkredit Bank AG, Renngasse 10, 1013 Wien, Tel. +43 (0) 1/53 1 35-0, Fax +43 (0) 1/53 1 35-983, invest@investkredit.at, www.investkredit.at

RZB

Raiffeisen Zentralbank Österreich AG

Die Raiffeisen Zentralbank Österreich AG (RZB) ist als Spitzeninstitut der Raiffeisen Bankengruppe auf das Kommerzkunden- und Investment Banking-Geschäft spezialisiert. Der geografische Schwerpunkt ihrer Geschäftstätigkeit liegt neben Österreich in Zentral- und Osteuropa, wo die RZB ein Bankenetzwerk mit mehr als 850 Geschäftsstellen und knapp 21.000 Mitarbeitern in 16 Märkten betreibt.

Die RZB hat sich in den letzten Jahren als führender Anbieter in den Bereichen Corporate Finance, Projekt- und Exportfinanzierung sowie Cash Management positioniert. Zahlreiche prominente Deals unterstreichen die Stellung der RZB im Markt. Darüber hinaus war die RZB im Jahr 2004 Lead Manager aller öffentlich angebotenen österreichischen Corporate Bond-Emissionen und hat damit die Marktführerschaft erlangt.

Kontakt: RZB AG, Mag. Joseph Eberle, Bereichsleiter Austrian Corporate Customers, Tel. +43 (0) 1/717 07-1487, www.rzb.at

KPMG

KPMG in Österreich

Die in über 150 Ländern mit mehr als 98.000 Mitarbeitern vertretenen jeweils rechtlich selbstständigen Mitgliedsunternehmen von KPMG International stellen eine der größten Prüfungs- und Beratungsgruppen weltweit dar. Auch die in der KPMG Alpen-Treuhand Austria Gruppe zusammengefassten mehr als 15 rechtlich selbstständigen Prüfungs-

und Beratungsgesellschaften gehören zu den führenden Unternehmen in diesem Bereich.

Etwa 1.200 Mitarbeiter an 13 Standorten repräsentieren über 55 Jahre Erfahrung. In den einzelnen Gesellschaften sind mehr als 60 Partner tätig, welche eine weitgestreute, fachliche Expertise in folgenden Geschäftsberäumen nachweisen können: Audit, Tax, Advisory.

Kontakt: KPMG Alpen-Treuhand GmbH, 1090 Wien, Kolingasse 19, +43 (0) 313 32-0, atw@kpmg.at, www.kpmg.at



ONE BUSINESS

WIRTSCHAFTLICHE IMMOBILIEN

ONE FACTS & FIGURES

Das Kommunikationsunternehmen ONE (ONE ComH) startete im Oktober 1999 als Österreichs einziger Mobilfunkanbieter mit bundesweiter GSM 900-Qualität. Auftrag Jänner 2004: zahlreiche 2G- und 11.200 Mobilfunk- und rund 1,8 Millionen Kunden (1,48 Mio. Mobilfunk-, 14,6 Mio. Business- und 150.000 Internetkunden). ONE ist der einzige österreichische Mobilfunkbetreiber der HSCSD (ONE High Speed), GPRS und UMTS im Angebot hat. Am 1. Juli 2005 erwarb das Unternehmen mit ONE WLAN und dem österreichischen Hoqueo-Netz Österreichs zweiter Hand. ONE legte seine Schwerpunkte auf Service, Produktentwicklung und Benutzerfreundlichkeit und bietet seinen Kunden mit ONE-Satellite eine innovative und leicht zu bedienende Handylösung fürs Büro. Der Bestandsaufbau ergab 2005 wurde im Oktober 2006 gemeinsam mit Aufstellungen der KIO (KIO 2006) aufgeteilt. ONE verfügt über eine Netzausdehnung von 98 %. Der Umsatzertrag im Jahr 2005 war 0,664 Mio. €. Bis Ende 2005 investierte das Unternehmen insgesamt 1,74 Mrd. €. Eigentümer von ONE sind die deutsche E.ON (ca. 51,5 %), die norwegische Telenor (17,45 %), die finnische Elisa (11,45 %) und die österreichische T-Mobile (18,5 %).

1. Konferenztag - Donnerstag, 10. März 2005

	Vorsitz: Dr. Karl Sevelda, RZB
9.10	Aktuelle Entwicklungen und Trends auf den Kapitalmärkten Branchenbarometer, Konjunkturausblick - Trends im Corporate Finance Schopper, CorpfinCE
10.00	Pleiten versus langfristige Liquiditätssicherung Update Basel II und die Auswirkungen auf die Unternehmensfinanzierung Ittner, OeNB
11.00	Wer finanziert heute noch den Mittelstand? Droht das Ende der Kreditfinanzierung? Welche Risiken werden von den Banken noch übernommen? Wer sind die Gewinner von Basel II? Wie müssen sich Unternehmen orientieren und positionieren? CFOs berichten über Erfahrungen und diskutieren alternative Finanzierungsinstrumente CFO-Panel: Pistauer, JoWood • Strobl, Thöni Industriebetriebe • Schuster, AVL List
14.00	Sicherung der Unternehmensfinanzierung aus Sicht der Bank Kreditgeschäft im Wandel, Ratingsysteme, Faktoren für das Firmenrating, Sanierung, Restrukturierung Es referieren und diskutieren: Frank, BA-CA • Sevelda, RZB • Obernosterer, TISPA
15.30	Update: Steuerliche Fragen der Unternehmensfinanzierung Fremdfinanzierter Beteiligungserwerb, fremdfinanzierte Gewinnausschüttung, Auswirkung der neuen Gruppenbesteuerung Polster-Grüll, PwC
16.30	Update: Rechtliche Fragen der Unternehmensfinanzierung Eigenkapitalersatzrecht - Auswirkungen auf die Unternehmensfinanzierung Fellner, Fellner Wratzfeld
17.30	Effektive Restrukturierungsmaßnahmen: Unternehmen reagieren zu langsam auf Krisen Highlights einer europäischen Studie - Case Study - Analyse - Empfehlungen Petry, Roland Berger • Wiegmann, Bene
18.15	Get-together beim Cocktail-Empfang

2. Konferenztag - Freitag, 11. März 2005

	Stream A	Stream B
	Vorsitz: DDr. Christian Schopper, CorpfinCE	Vorsitz: Mag. Jörg Windbichler, RIAG
9.00	Mittelstandsbonds für mittelständische Unternehmen Case Study: Finanzierungsalternative zum langfristigen Kredit Riess, Investkredit • Zojer, FACC	Strukturierte Investitionsfinanzierung mit aktuellen Förderprogrammen Hönig, RZB • Bischof, AWS
10.30	Private Equity für den Mittelstand Case Study: Expansion mit einem Eigenkapitalpartner: Walka, Hannover Finanz Austria • Zehetner, Eurojobs	Finanzierung einer M&A-Transaktion Erfolgskriterien beim M&A-Prozess Kranebitter, KPMG Financial Advisory Services
11.15	Private Equity als Alternative für den Mittelstand Nachfolgeregelung mit Hilfe des Management-Buy-Out Jacobi, Quadriga Capital	Finanzierung einer M&A-Transaktion Case Study: Wachstum in Süd-Ost-Europa Imhof, Windbichler, RIAG • Trahmer, Anzag (D)
12.00	Eigenkapitalfinanzierung über den Kapitalmarkt Wann ist ein Unternehmen reif für die Börse? Hinteregger, Erste Bank	Verbriefung v. Forderungen als Finanzierungsinstrument ABS für mittelständische Unternehmen Neumüller, Investkredit
14.00	Zins- und Währungsprognose 2005 Volkswirtschaftliche Analyse und Ausblick	
14.30	Optimierte Veranlagung im Unternehmen Veranlagungsstrategien, Empfehlungen und Ausblick aus Sicht von Investmentbanken und KAGs	
15.30	Ende des Jahresforums	

Aktuelle Trends im Corporate Finance

9.10 Aktuelle Entwicklungen und Trends auf den Kapitalmärkten

- Performancevergleich und Sektorentrends
- Analyse der Kapitalflüsse
- Trends in den öffentlichen und privaten Kapitalmärkten
- Neueste Trends im Corporate Finance und zentrale Themen für 2005

DDr. Christian Schopper

Vorstand, CorpfinCE



DDr. Christian Schopper
CorpfinCE

Anforderung an die Kapitalausstattung von Unternehmen

10.00 Update Basel II - Letzte Entwicklungen für das Basel II-Rahmenwerk und Auswirkungen auf die Unternehmensfinanzierung

- Umsetzung von Basel II in der EU
- Werden Kredite tatsächlich teurer
- Basel II - Herausforderung am Beispiel KMU

Mag. Andreas Ittner

Direktor der Hauptabteilung Analysen und Revision, OeNB



Mag. Andreas Ittner
OeNB

10.30 Kaffee und Tee

Panel I: Wer finanziert heute noch den Mittelstand?

11.00 Droht das Ende der Kreditfinanzierung? Welche Risiken werden von den Banken noch übernommen? Wer sind die Gewinner von Basel II? Wie müssen sich Unternehmen orientieren und positionieren?

CFOs berichten aus ihrer Finanzierungspraxis

Finanzierung von Wachstum und Expansion bei JoWood

- Strukturierung der Sonderfinanzierung im Projektgeschäft
- Eingesetzte Finanzierungsinstrumente (Fondsfinanzierung, Factoring, Forfaitierung, Leasing, Steuermodelle, Private Equity)
- Bewertung von Finanzierungsinstrumenten und bisherige Erfahrungen
- Chancen und Risiken einer Private Equity-Finanzierung

Dr. Michael Pistauer, CFO, JoWood



Dr. Michael Pistauer
JoWood

Wachstumsfinanzierung bei Thöni Industriebetriebe GmbH

- Auswirkungen von Basel II und Auswirkungen auf den Mittelstand
- Eigenständigkeit als zentrale Leitlinie des Handelns und daraus resultierende Finanzierungsstrategien

Dr. Christoph Strobl, Kfm. Geschäftsführer, Thöni Industriebetriebe GmbH



Dr. Christoph Strobl
Thöni Industriebetriebe

Wachstumsfinanzierung „mittelständischer“ Global Player

- Wachstum in neuen Märkten mit innovativen Finanzierungen
- Andere Sitten andere Bräuche – die Rolle des Bankpartners in China
- Leasing – eine langfristige Partnerschaft

Dipl.-Vw. Werner Schuster, CFO, AVL List GmbH



Dipl.-Vw. Werner Schuster
AVL List GmbH

12.30 Gemeinsames Mittagessen

Plenum, 9.00 - 18.00 Uhr

Begrüßung durch Business Circle und Eröffnung durch den Vorsitzenden

Dr. Karl Sevelda, RZB

1. Konferenztag, 10. März 2005 - Plenum

Vorsitz und Moderation: Dr. Karl Sevelda, RZB

CFO • 05

Corporate Finance 2005

Panel II: Sicherung der Unternehmensfinanzierung

13.45 Die Sicherung der Unternehmensfinanzierung aus Sicht der Bank

- Kreditgeschäft im Wandel
- Rating und Pricing: Einfluss von Basel II
- Verschuldungskapazität
- Künftige Rolle der Bank bei der Unternehmensfinanzierung

Impulsreferate mit anschließender Diskussion im Plenum

Dr. Martin Frank

Bereichsleiter Corporate Finance, Bank Austria Creditanstalt



Mag. Karl **Obernosterer**
Tiroler Sparkasse



Dr. Martin **Frank**
BA-CA



Dr. Karl **Sevelda**
RZB

15.00 Kaffee und Tee

Update Recht & Steuern in der Unternehmensfinanzierung

15.30 Aktuelle steuerliche Entwicklungen bei der Unternehmensfinanzierung

- Auswirkungen der neuen Gruppenbesteuerung
- Fremdfinanzierter Beteiligungserwerb
- Fremdfinanzierte Gewinnausschüttungen
- Debt / Equity Ratios
- Finanzierungsgesellschaften im Ausland

Mag. Barbara Polster-Grüll

Partner, PricewaterhouseCoopers



Mag. Barbara **Polster-Grüll**, PwC

16.30 Aktuelle Rechtsfragen bei der Unternehmensfinanzierung

- Konzernfinanzierung
- Besicherung der Finanzierung durch Konzerngesellschaften
- Anwendungsfälle der Einlagenrückgewähr
- Das neue Eigenkapitalersatzrecht
 - Wesentliche Änderungen gegenüber der bisherigen Rechtslage
- Rechtliche Aspekte bei Asset Backed Securities Transaktionen
 - Rechtliche Struktur und mögliche Rechtsfolgen

RA MMag. Dr. Markus Fellner

Fellner Wratzfeld & Partner



RA Dr. Markus **Fellner**
Fellner Wratzfeld & Partner

Panel III: Restrukturierung in Österreich

17.30 Kein cost cutting ohne financial reengineering

- Aktuelle Entwicklungen in Österreich: Deutlich weniger akute Krisenfälle und Restrukturierungen - außerdem veränderter Fokus
- Internationaler Vergleich: Andere Dynamik in Österreich vs. D und CEE
- Fallstudien: Financial Reengineering ist zu einem der wichtigsten Eckpfeiler geworden
- Ausblick: Restrukturierungsbedarf in Österreich

Mag. Rupert Petry, Principal, Roland Berger Strategy Consultants

DI Frank Wiegmann, Vorstand, Bene Büromöbel AG



Mag. Rupert **Petry**
Roland Berger Strategy
Consultants



DI Frank **Wiegmann**
Bene Büromöbel AG

18.00 Informelle Gespräche beim Cocktail-Empfang

Plenum, 9.00 - 18.00 Uhr

Moderation durch den Vorsitzenden
Dr. Karl Sevelda, RZB

Mittelstandsbonds für mittelständische Unternehmen

9.00 Case Study: Der Mittelstandsbond - eine Finanzierungsalternative zum langfristigen Kredit

- Der Markt für Unternehmensanleihen im Überblick
- Der Mittelstandsbond im Detail
 - Ablauf der Emission
 - Vorteile des Mittelstandbonds für Unternehmen
- Erfahrungsbericht: Der Mittelstandsbond aus Sicht des Emittenten FACC - Fischer Advanced Composite Components AG

Mag. Walter Riess, Leiter Unternehmensfinanzierung Inland, Investkredit Bank AG
Mag. Klaus Dieter Zojer, CFO, FACC, Fischer Advanced Composite Components AG

Private Equity für den Mittelstand

10.30 Expansion mit einem Eigenkapitalpartner: Case Study Eigenkapital als Hebel für Wachstum

- Einsatzmöglichkeiten von Eigenkapital-Finanzierungen für KMUs
- Ausgangssituation bei Eurojobs in 2001
- Rahmenbedingungen der Zusammenarbeit mit einem Eigenkapitalpartner
- Wie funktioniert die Partnerschaft aus Sicht des Unternehmers
- Erreichte Ziele und weitere Pläne

Mag. Martin Walka, Geschäftsführer, Hannover Finanz Austria
Gerhart Zehetner, Vorstand, Eurojobs

Zeitablauf

Beginn	9.00 Uhr
Pause	10.00 - 10.30 Uhr
Mittagessen	12.45 - 14.00 Uhr
Ende	15.30 Uhr



Philipp Jacobi
Quadriga Capital

Nachfolgeregelung mit einem Management Buy-Out

11.15 Private Equity als Lösungsalternative für den Mittelstand

- Business Plan und Finanzierungsstruktur
- "Leben" mit dem Financial Leverage
- Wachstum und Expansionsfinanzierung
- Schaffung strategischer Unternehmenswerte
- Finanzierung des Wachstums
- Realisierung strategischer Werte

Philipp Jacobi, Partner, Quadriga Capital Eigenkapital Beratung, D

Eigenkapitalfinanzierung über den Kapitalmarkt

12.00 Wann ist ein Unternehmen reif für die Börse?

- Der Hürdenlauf an die Börse: Strategische und organisatorische Fitness als Basis
- Unternehmensbewertung und Due Diligence
- Finanz-, steuerrechtliche und rechtliche Aspekte beim Going Public
- Auswahl und Zusammenarbeit mit den richtigen IPO-Partner
- Alternativen zum IPO, Tipps und Empfehlungen für die Praxis

Mag. Martin Hinteregger, Leiter Capital Markets & Corporate Finance, Erste Bank

Abschlussplenum: Optimierte Veranlagung im Unternehmen

14.00 Zins- & Währungsprognose 2005: Volkswirtschaftliche Analyse & Ausblick

14.30 Strukturierte Diskussion: Veranlagung im Unternehmen Veranlagungsstrategien, Empfehlungen und Ausblick aus Sicht von KAGs

Moderation: **Mag. Karl Obernosterer**, Vorstand, Tiroler Sparkasse AG

15.30 Ende des CFO-Forums

Investitionsfinanzierung und aktuelle Förderprogramme

9.00 Strukturierte Investitionsfinanzierung mit aktuellen Förderprogrammen

- Update der wichtigsten Förderprogramme
- Gibt es Geld in den Fördertöpfen
- Die Förderregionen und warum Sie jetzt investieren sollen
- Absicherung der wirtschaftlichen Risiken bei Auslandsengagements

Mag. Matthias Bischof

Leiter AWS-Förderpolitik, AWS

Dr. Reinhard Höning

Leiter Investitionsfinanzierung, RZB Österreich AG



Mag. Matthias
Bischof
AWS



Dr. Reinhard **Höning**
RZB

Finanzierung einer M&A-Transaktion

10.30 Erfolgskriterien beim M&A-Prozess

- Analyse der Ausgangssituation (Finanzierung, Kaufpreiserwartungen)
- Rolle der Banken und der (Alt)Eigentümer
- Business Plan
- Kapitalgeber und deren Erwartungen (Verzinsung, Wertsteigerung, Mitspracherechte, Exit)

WP/StB Dr. Gottwald Kranebitter

Partner, KPMG Financial Advisory Services



Dr. Gottwald **Kranebitter**
KPMG FAS



Helmut **Trahmer**
Anzag, Deutschland



Dr. Klaus **Imhof**
RIAG



Mag. Jörg
Windbichler
RIAG

11.20 Case Study: Expansion nach Süd-Osteuropa mittels M&A

- Kernpunkte der Markteintrittsstrategie
- Akquisitionsriterien und Targeting
- Erfolgsfaktoren für M&A in Süd-Ost-Europa
- Lessons learned bei nicht erfolgreichen Deals

Helmut Trahmer

Ressortleiter RW und Finanzen, Anzag, Deutschland

Dr. Klaus Imhof, MBA

Vice President für M&A, RIAG

Mag. Jörg Windbichler

Director, Mergers & Acquisitions, RIAG



Mag. Matthias
Neumüller
Investkredit Bank AG

Eigenkapitalfinanzierung über den Kapitalmarkt

12.00 Verbriefung von Unternehmensforderungen als Finanzierungsinstrument

- Wie funktionieren ABS-Finanzierungen für mittelständische Unternehmen
- Erschließung neuer Finanzierungsquellen, Kapitalmarktreife und weitere Vorteile
- Multi-Seller Conduits: Struktur der Programme und Rolle der beteiligten Parteien
- Gestaltungsmöglichkeiten bei der Strukturierung anhand von Branchenbeispielen
- ABS in der laufenden Abwicklung

Mag. Matthias Neumüller, Investkredit Bank AG



Mag. Karl **Obernosterer**
Tiroler Sparkasse

Abschlussplenum: Optimierte Veranlagung im Unternehmen

14.00 Zins- & Währungsprognose 2005: Volkswirtschaftliche Analyse & Ausblick

14.30 Strukturierte Diskussion: Veranlagung im Unternehmen

Veranlagungsstrategien, Empfehlungen und Ausblick aus Sicht von KAGs

Moderation: **Mag. Karl Obernosterer**, Vorstand, Tiroler Sparkasse AG

15.30 Ende des CFO-Forums

